

Wersammlung am 27. 9. 69

- Zur Aufgabe des Vorsitzenden der Wersammlung vom, erfolgte der Schriftführer gegen 20³⁰ die Wersammlung. Er ließ allen Mitgliedern recht herzlich willkommen und dankte für das Erscheinen.
- Punkt I Anerkennung des Protokolls. Der Schriftführer verlas das Protokoll was nicht beanstandet wurde.
- Punkt II Debusmahlangelegenheit. Es wurde beschlossen $\frac{1}{2}$ 10 in der gaststätte Schmitt zusammen mit den Jungverlehen anzuhaken um dann gemeinsam zum neuen Debusmahl zu ziehen wo die Einwirkung und der Fehlgottesdienst stattfinden. Es wurde angeregt, die Musik die dafür von den Jungverlehen bestellt wurde halb mit zu bezahlen. Bei einer Abstimmung war gegen 90% dafür. Inzwischen hat sich aber ergeben, daß die Jungverlehen dieser nicht annehmen, was aber nicht hinsichtlich gemeint war.
- Punkt III Schippen mit Schmalbrunn.
Es wurde beschlossen, am Sonntag den 2. Nov. mit den Schmalbrunnen gemeinsam ein Preisschippen abzuhalten. Die Einladungen gehen nur schriftlich zu.
- Punkt IV Karrenrennen. Zum ersten mal in diesem Jahr wurde beschlossen, daß die Karre vor der Generalversammlung geprüft werden soll, weil er auf der Generalversammlung zu lange aufhält und die Prüfer nicht genug Zeit dafür haben. Somit werden zwei Karrenrennen gefahren und zwar Bougen Klinge u. Jugend der Klause.

Die Herren bis zur Versammlung die Karte beim
 Herrnen Schurz überprüft haben und dann auf
 der Generalversammlung ein Verbot abgeben.

Punkt V Meiner Patsahl.

Es wurde beschlossen ein mein Patsahl anzuköffen
 An Hand am Prospekten, die herinnereicht sinden
 konnte jedes Mitglied selbst mit entscheiden welche
 Patsahl soll am nächsten wane und bestellt werden
 solle. Die heraffung dieses Patsahls sollte unser
 Alterspräsident Herr. Brunen besorgen der sich ver-
 pflichtete diesen bis zur Generalversammlung hier zu
 haben.

Punkt VI Verschiedenes.

Es gab eine lebhafte Debatte über das Erren beim
 Patmanatsfert. Herr. Staus Peter meinte ein halbe Platte
 wane sich schen. Der aber sehr viele für wanner Erren
 war, sollte mit mehr Rücksicht mit den nicht
 gehalten wendete dieses einwandfrei möglich ist.

Weiter kam zur Sprache unter Punkt Verschiedenes:

Der wir im nächsten Jahr 40 zig jährig haben, ein
 Obstlerfert abzuhalten und zwar in der Halle
 am unsern Stützgersten. Es war auch zumerat
 fertzustellen war dafür war. Konu- wurde abge-
 stimmt. Man konnte fertstellen, das fert alle
 Mitglieder dafür wamen. Zweiter Herrnen Punkt
 meinte, man sollte waise jedes Jahr einen
 Ball abhalten wie die jüngeren das auch
 machen. Der sich niemand mehr zu Wort meldete
 schloß der Schrift führer gegen 22³⁰ die Versammlung
 und dankte mehrmal für das zahlreiche Ansehen.

Markttag zum Schießen mit den Schmalbrücker
Schützenbrüder.

Am Sonntag den 2. November wurde ein Preis-
schießen mit den Schmalbrücker Schützen abgehalten.
Dieses Schießen war ein voller Erfolg, man konnte
eine sehr rege Beteiligung feststellen von beiden
Brüderschaften was sehr zu begrüßen ist. Nicht
zu begrüßen ist das der 1. Preis in unser Brüderschaft
blieb wenn man bedenkt das bei den Schmalbrücker
Schützen das einzige im Schießklub sind! Es gab
ein sehr hartes Ringen um die ersten Plätze die
sich wie folgt zusammensetzen.

1. Preis Ellinghausen Kurt
2. Preis Barthowus Josef
3. Preis Knoll Julius

Am Samstagabend hatten wir 141.90

an Einnahmen 286,-

Dies ist leider das höchste Ergebnis was wir zu verzeichnen haben,
St. Altkent-Fest den 23. November 1969

Der Schriftführer

Josef Hainz